

**NIMROD
DER JÄGER
UND BEUTEGREIFER**

Dr. S.Y. Govender
und
Heinz Hofstetter
Mai 2012

Inhalt	Seite
Vorwort	4
NIMROD DER JÄGER UND BEUTEGREIFER	5
EINFÜHRUNG - TARGUM	5
Gründer von Babylon und Ninive von Assyrien - 2. Erzfeind Israels	5
MERKMALE NIMRODS	5
1. Nachkomme Hams - die "Fluchlinie"	5
Commentary 2000 Cook Communications Ministries	6
Genesis 9,18-23; 9,24-29 Auslegung	6
Weitere Beispiele	7
· Ruben	7
· Kirche in Korinth	7
· Absalom	7
Aarons Söhne mussten Aarons Mantel tragen - um den auserlesenen Dienst tun zu können	8
Wie wir den Mantel erben	8
2. Nimrods Rebellion	9
Josephus schrieb	9
Wesenszüge der Nimrod Rebellion	10
· Geringschätzung und Missachtung Gottes	10
· Durch seine eigenen Fähigkeiten und Stärken ist der Mensch Schmied seines eigenen Glücks	10
· Abhängigkeit und Unterwerfung vor Gott ist Hosenscheisserei	10
· Lehrt die Menschen auf ihre eigene Stärke zu vertrauen - Staats- Abhängigkeit	10
· Baut in Richtung Himmel. Die Richtung stimmt, aber die Motivation ist falsch. Verherrlicht Mensch und nicht Gott	10
· Eigene Verherrlichung - wir bauen und wir machen uns einen Namen	10
· Baut wasserdichte Gebäude - undurchdringbar für das Wort Gottes (Wasser)	10
· Baut mit Ziegelsteinen, gleichförmig in "Uniformität". Der Versuch, durch Anpassen gleichpassend (uniform) zu werden	10
· Dieser Geist zieht dich vom Berg ins Flachland, in die Ebene, ins Tal!	11
Merkmale der Säkularisierung	11
· Stop der Gebete in staatlichen Gebäuden und Sitzungen	11
· Promotion für Abtreibung	11
· Promotion für gleichgeschlechtliche Ehen	11
· Legalisierung der Prostitution	11
· Stoppt die Kirchen vom Gebrauch und Nutzen der staatlichen Gebäude	11
· Drohung die Steuerbefreiung zu verlieren, oder deren Verlust	11
· Widerrufen der Hochzeitsbescheinigung beim Wechsel der Institution	11
3. Nimrod, der Gründer Babylons und Erbauer Ninives	13
4. Nimrod, der Mächtige - (nicht zu verwechseln mit dem Allmächtigen)	13



5. Nimrod, der Jäger	13
6. Nimrod, der Beutegreifer	14
· Nimrods Geist im König von Sodom	14
· Gott ist der einzige rechtmässige Besitzer aller Seelen!	14
· Nimrods Geist im Pharao	14
· Nimrods Geist in Jerobeam	16
· Nimrods Geist in Diotrefes	16
· Nimrods Geist im Mann der Sünde	16
· Nimrods Geist in Nebukadnezar	17
7. Königsherrschaft - Nimrod hatte "sein" Königreich	18
· Josia versuchte Pharao Neko aufzuhalten	18
· Sihon der Amoriterkönig wollte Israel aufhalten	19
· Die Blinden und die Lahmen sollten David aufhalten	19
· Der Geist Nimrods vergewaltigt die apostolische Kultur	19
· Der Geist Nimrods verehrt Mutter - Madonna und Kind	20
· Verehrung von Mutter und Kind in verschiedenen Kulturen	22
· Die Germanen verehrten die Jungfrau Hertha mit Kind in den Armen	22
· Die Skandinavier verehrten ihre Disa	22
· Die ägyptische Mutter war Isis mit dem Kind Horus	22
· In Indien trug die Mutter Devaki das Kind Krishna	22
· Die römisch-katholisch Gläubigen verehren Maria und das Kindlein (Nino Jesus)	22

Vorwort

Bibeltexte und Bibelübersetzungen aus der CSV (Elberfelder Edition D-42490 Hückeswagen) wenn nicht anders vermerkt. Worterklärungen aus "Strong's Hebrew and Greek Dictionary", wenn nicht anders vermerkt.

Wo Gott gemeint ist, wird "Er", "Ihn", "Ihm", "Sein" usw. gross geschrieben, auch wenn dies nicht den Grammatikregeln entspricht.

Das ©Copyright in diesem Dokument heisst, du darfst und sollst es kopieren und weitergeben, aber nur komplett und nicht aus dem Gesamtzusammenhang gelöst - und ohne kommerzielle Zwecke, d.h. du darfst es nur so weitergeben, dass es für den Empfänger völlig gratis und kostenlos ist und bleibt.

Dieser Lehrteil versteht sich als Teil des fortschreitenden und aktuellen Wort Gottes und vielem, was andere Autoren bereits über dieses Thema geschrieben und gepredigt haben; er erhebt keinerlei Vollkommenheitsanspruch.

Möge diese Schrift alle ihre Leser zum tieferen Verständnis des Christus führen und zu Seiner Verherrlichung dienen – dem grössten und wünschenswertesten Ziel überhaupt, nämlich der alleinigen und allumfassenden Königsherrschaft Gottes in und durch Seinen Christus!

NIMROD DER JÄGER UND BEUTEGREIFER

EINFÜHRUNG - TARGUM

Ein Targum (hebr. תרגום: „Übersetzung, Erklärung“; Plural: Targumim, deutsch auch Targume, abgekürzt Tg.) ist eine antike Übersetzung von hebräischen oder altgriechischen Bibel-Handschriften in das Aramäische. Targumim sind im Judentum zwischen 200 v. und 800 n. Chr. entstanden.

Gründer von Babylon und Ninive von Assyrien - 2. Erzfeind Israels

1. Mose 10,8-12

8 Und Kusch zeugte Nimrod; der fing an, ein Gewaltiger zu sein auf der Erde.

9 Er war ein gewaltiger Jäger vor dem HERRN; darum sagt man: Wie Nimrod, ein gewaltiger Jäger vor dem HERRN!

10 Und der Anfang seines Reiches war Babel und Erech und Akkad und Kalne im Land Sinear.

11 Von diesem Land zog er aus nach Assur und baute Ninive und Rechobot-Ir und Kalach

12 und Resen zwischen Ninive und Kalach: Das ist die große Stadt - (Hauptstadt in NKJV).

MERKMALE NIMRODS

1. Nachkomme Hams - die "Fluchlinie"

Noah – Ham – Kusch – Nimrod.

1. Mose 9,20-27

20 Und Noah fing an, ein Ackerbauer zu werden, und pflanzte einen Weinberg.

21 Und er trank von dem Wein und wurde betrunken, und er entblößte sich in seinem Zelt.

22 Und Ham, der Vater Kanaans, sah die Blöße seines Vaters und berichtete es seinen beiden Brüdern draußen.

23 Da nahmen Sem und Japhet das Oberkleid und legten es beide auf ihre Schultern und gingen rückwärts und bedeckten die Blöße ihres Vaters; und ihre Angesichter waren abgewandt, und sie sahen die Blöße ihres Vaters nicht.

24 Und Noah erwachte von seinem Wein und erfuhr, was sein jüngster Sohn ihm getan hatte.

25 Und er sprach: Verflucht sei Kanaan! Ein Knecht der Knechte sei er seinen Brüdern!

26 Und er sprach: Gepriesen sei der HERR, der Gott Sems; und Kanaan sei sein Knecht!

27 Weit mache es Gott dem Japhet, und er wohne in den Zelten Sems; und Kanaan sei sein Knecht!

3. Mose 20,11

Und wenn ein Mann bei der Frau seines Vaters liegt – er hat die Blöße seines Vaters aufgedeckt; beide sollen gewiss getötet werden, ihr Blut ist auf ihnen.



Commentary 2000 Cook Communications Ministries

(Copyright © 1983, 2000 Cook Communications Ministries; Bible Knowledge Commentary/New Testament Copyright © 1983, 2000 Cook Communications Ministries. All rights reserved.)

Genesis 9,18-23; 9,24-29 Auslegung

Die grundlegende Frage geht darum, was Ham, Noahs Sohn, tat (9,22.24) und warum Noah Hams "Sohn" Kanaan (Vers 25-27) verfluchte. Viele phantasievolle Ideen wurden vorgestellt. Die Rabbiner sagten, dass Ham Noah kastrierte und dies erkläre, warum Noah keine weiteren Söhne mehr hatte. Andere behaupten, dass Ham mit seiner Mutter schlief, also Aufdeckung seines Vaters Nacktheit, und dass Kanaan der Nachkomme von dieser Vereinigung war. Andere haben gesagt, dass Ham einen homosexuellen Angriff auf seinen Vater machte. Aber der hebräische Ausdruck hier bedeutet was er sagt: "Ham... sah seines Vaters Nacktheit" (Vers 22). Er war nicht sexuell mit Noah zusammen, denn in diesem Fall wäre die hebräische Übersetzung; "er hätte die Nacktheit seines Vaters aufgedeckt (verursachende, aktive Form von galah)." Stattdessen hatte sich Noah bereits selbst aufgedeckt (wayyitgal, reflexive Form Vers 21), und Ham sah ihn dann auf diese Weise.

Für die Ahnen war das bloße Sehen der Nacktheit des Vaters ein Verstoß gegen die Familienethik. Die Heiligkeit der Familie wurde zerstört und die Stärke des Vaters wurde zum Gespött.

Ham stolperte offenbar versehentlich über diese Nacktheit, ging aber danach hinaus und erzählte es seinen beiden Brüdern, als ob er über seinen Vater triumphiert hätte.

Was also ein trivialer Vorfall schien, erwies sich als ein entscheidendes Ereignis. Noahs Prophetenwort in Vers 25-27 zeigte, dass die Natur von seinen drei Söhnen in ihren Nachkommen verewigt werden würde.

In allen (anderen) Versen in Leviticus 18,6-19 verwendet Moses die verursachende Form (Kausativ) von dem Verb galah für die Kanaaniter, die Nachkommen Hams. Dargestellt in "aufdecken" des anderen Nacktheit; dargestellt in der NIV - New International Version - mit "sexuelle Beziehungen haben".

Euphemismus meldet das tatsächliche, ausschweifende und widerlich unmoralische Verhalten der Nachkommen von Ham (Leviticus 18,3). Hams Disposition in Richtung moralischem Zerfall hat reichlich Früchte getragen in den unmoralischen Handlungen seiner Nachkommen, den Kanaanitern.

Vers 9,24-29: Wegen diesem Vorfall prophezeit Noah über seine Söhne und deren Nachkommen. Er begann mit der direkten Aussage: "*Verflucht sei Kanaan! Ein Knecht der Knechte sei er seinen Brüdern!*"

Jedoch bestrafte Noah damit nicht Hams Sohn für etwas, was Ham getan hatte; stattdessen gingen die Worte Noahs an die Nation der Kanaaniter, die aus Ham durch Kanaan kommen würde.

Hams Akt der Anmassung konnte nicht ohne Konsequenzen bleiben. Eine Demütigung war notwendig, die nach dem Prinzip der ausgleichenden Bestrafung Gerechtigkeit wirkte.

Ham hatte einen irreparablen Bruch in der väterlichen Familie verursacht; somit wurde nun ein Fluch auf seines Sohnes Familie gelegt. Es wurde



angedeutet und vorgeschlagen, dass Ham Führung über seine Brüder für seine eigene Linie zu ergreifen versucht haben könnte. Dies wäre ähnlich wie bei anderen alten Traditionen über einen Sohn, der seinen Vater ersetzen will. Aber wenn er dies getan haben sollte, ist sein Versuch in der Tat fehlgeschlagen, und seine Abstammungslinie durch Kanaan nicht in der Führung über andere Stammesführer, sondern unter ihnen (Vers 25). (Ende von Kommentar 2000 Cook.)

Nimrod ist ein Nachkomme Ham's - der Stammesvater des verfluchten Stammes Kanaan.

Er lag mit der Frau seines Vaters. Aus dieser verwerflichen Beziehung kam Kanaan. Nimrod begehrte die Frau seines Vaters - und nicht seinen Mantel.

Er missbrauchte die Frau seines Vaters, um seine eigenen Nachkommen zu zeugen.

Weitere Beispiele

• Ruben

1. Mose 35,22 Und es geschah, als Israel in jenem Land wohnte, da ging Ruben hin und lag bei Bilha, der Nebenfrau seines Vaters. Und Israel hörte es...

Ruben verlor dadurch sein Erstgeburtsrecht, seine doppelte Portion!

• Kirche in Korinth

1. Korinther 5,1 Überhaupt hört man, dass Hurerei unter euch sei, und zwar eine solche Hurerei, die nicht einmal unter den Nationen vorkommt: dass einer seines Vaters Frau hat.

• Absalom

2. Samuel 15,2-6

2 Und Absalom machte sich früh auf und stellte sich an die Seite des Torweges. Und es geschah: Jedermann, der einen Rechtsstreit hatte, um zum König zu Gericht zu kommen, dem rief Absalom zu und sprach: Aus welcher Stadt bist du? Und sprach er: Dein Knecht ist aus einem der Stämme Israels,

3 so sprach Absalom zu ihm: Siehe, deine Sachen sind gut und recht; aber du hast von Seiten des Königs niemand, der sie anhört.

4 Und Absalom sprach: Wer mich doch zum Richter setzte im Land, dass jedermann zu mir käme, der einen Rechtsstreit und Rechtshändel hat, und ich würde ihm zu seinem Recht verhelfen!

5 Und es geschah, wenn jemand an ihn herantrat, um sich vor ihm niederzubeugen, so streckte er seine Hand aus und ergriff ihn und küsste ihn.

6 Und Absalom tat auf diese Weise allen Israeliten, die zum König zu Gericht kamen; und so stahl Absalom das Herz der Männer von Israel.

2. Samuel 15,13 Und es kam einer zu David, der ihm berichtete und sprach: Das Herz der Männer von Israel hat sich Absalom zugewandt.

2. Samuel 16,21-22

21 Und Ahitophel sprach zu Absalom: Geh ein zu den Nebenfrauen deines Vaters, die er zurückgelassen hat, um das Haus zu bewachen; so wird ganz



Israel hören, dass du dich bei deinem Vater stinkend gemacht hast, und die Hände aller derer, die mit dir sind, werden erstarken.

22 Da schlug man für Absalom ein Zelt auf dem Dach auf; und Absalom ging ein zu den Nebenfrauen seines Vaters vor den Augen von ganz Israel.

Die Sinnübertragung (Metapher oder Allegorie) ist, dass das Individuum die Kirche von seinem geistigen Vater begehrt.

(Die lokale Kirche ist als die Frau des Setman verbildlicht.)

Dieser Sohn will sein eigenes Königreich fördern, seinen eigenen Mantel oder seine eigene Salbung, und kann nicht den Mantel des Vaters tragen.

Nimrod hat den Geist Hams. Er operiert unter dem Betriebssystem von Ham. So heiratet Nimrod seine eigene Mutter Semiramis.

Das Prinzip ist Folgendes – das Individuum pflanzt nicht seine eigene Kirche, aber listig und schlau übernimmt es die seines Vaters.

Dies ist keine freiwillige Nachfolgeregelung, aber eine gewaltsame Absetzung des Vaters des Hauses.

Der lokale Haushalt wird durch einen Sohn, nach dem Tod des Vaters oder wenn der Vater gebrechlich ist, geerbt. Aber hier wird der Vater verdrängt, weil der Sohn Begierde und Lust nach dem Haushalt seines Vaters hat.

Der Mantel des Vaters muss seine Frau (Kirche) bedecken.

Der Sohn mit dem Nimrod Geist verlangt nicht nach dem Mantel seines Vaters, sondern nach seiner Frau, der Kirche!

Aarons Söhne mussten Aarons Mantel tragen - um den ausersehenen Dienst tun zu können

2. Mose 29,29-30

29 Und die heiligen Kleider Aarons sollen für seine Söhne sein nach ihm, um sie darin zu salben und sie darin zu weihen.

30 Sieben Tage soll sie anziehen, wer von seinen Söhnen Priester wird an seiner statt, der in das Zelt der Zusammenkunft hineingehen wird, um im Heiligtum zu dienen.

2. Mose 29,21 Und nimm von dem Blut, das auf dem Altar ist, und vom Salböl, und spreng es auf Aaron und auf seine Kleider und auf seine Söhne und auf die Kleider seiner Söhne mit ihm; und er wird heilig sein und seine Kleider und seine Söhne und die Kleider seiner Söhne mit ihm.

Obwohl die Söhne ihre eigene Salbung und Kleider hatten, mussten sie für den Dienst im Heiligtum Aarons Mantel tragen.

In der Kultur des Königreichs müssen die Söhne im Mantel ihres Vaters operieren und nicht in ihrem eigenen. Wenn du treu in eines anderen Mannes Sache bist, wird dir Gott eines Tages dein Eigenes mit einer doppelten Portion geben. Verschwöre dich nicht die Frau zu erben, sondern verschwöre dich für den Mantel deines Vaters.

Wie wir den Mantel erben

Die Elija - Elisa Verbindung:

Trennung der Sentimentalität

Beschneidung - d.h. Korrektur

Bund mit dem Vaterhaus - Bethel



Jericho - (heisst süsser Wohlgeruch) **Wohlgeruch, lass ihn riechen. Gib wie der Mann Gottes - sein süsser Wohlgeruch.**

Habe denselben Geruch. Geben ist ein Aroma für Gott. Gib wie dein Vater gibt.

Jordan steht für Abstieg und Zerbruch.

Siehe den Aufstieg! Freue dich in seiner Promotion.

2. Nimrods Rebellion

Nimrod, Rebellion (vermutlich ein unbekanntes, assyrisches Wort) **Nim'rod** - Wir werden rebellieren (korporative Rebellion).

Der Name Nimrod bedeutet Rebellion. **Noah - Ham - Kusch - Nimrod.**

Siehe dazu die Wesenseigenschaften von "Rebellion".

Siehe dazu auch die Wesenseigenschaften vom Mann des Abfalls und der Sünde in 2. Thessalonicher 2.

Josephus schrieb

Nun, es war Nimrod, der das Volk für die Beleidigung und Missachtung Gottes begeisterte. Er war der Enkel Hams, der Sohn von Noah, ein gewaltiger Mann mit grosser und starker Hand.

Er überzeugte die Menschen, es nicht Gott zuzuschreiben, als wäre es durch seine Mittel geworden, dass sie glücklich waren, und zu glauben, dass es der eigene Mut war, der ihnen das Glück verschaffte.

Allmählich änderte er die Regierung in eine Tyrannei, sehend, dass es keinen anderen Weg gab, die Männer aus der Furcht Gottes zu manövrieren, und sie dafür in eine (be-)ständige Abhängigkeit von sich und seiner Macht zu bringen. Er sagte auch, dass er sich an Gott rächen werde, wenn jener auf die Idee käme, die Welt nochmals in einer Flut zu ersäufen. Deshalb werde er einen Turm bauen, der zu hoch für die Wasser sei, und dass er sich an Gott für die Zerstörung ihrer Vorfahren rächen würde.

Die Menge war nun sehr bereit, der Bestimmung von Nimrod zu folgen, und es als ein Stück Feigheit zu deklarieren, sich Gott zu unterstellen. Und so bauten sie den Turm, ohne jede Verschonung von Schmerzen, oder gar in irgendeiner Art oder Grad der Arbeit nachlässig zu werden. Wegen der Vielzahl der Hände die daran tätig waren, wuchs der Turm sehr hoch und viel schneller als irgend einer erwarten konnte; aber wegen der Dicke der Mauern, die so stark waren und so gewaltig gebaut, schien die Höhe geringer, als sie wirklich war.

Gebaut mit gebrannten Ziegeln, die mit Mörtel* aus Bitumen** zusammengefügt wurden, damit das Wasser nicht hindurch dringen konnte.

Als Gott ihr wahnhaftes Handeln sah, entschloss Er, sie nicht einfach zu zerstören, weil sie ja nichts aus der vorangegangenen Vernichtung, der Sünden Ihrer Vorfahren gelernt hatten. Sondern nun einen Tumult unter ihnen zu verursachen durch die unterschiedlichen Sprachen. Verursacht durch die Vielzahl dieser Sprachen, sollten sie nicht mehr in der Lage sein, einander zu verstehen. Der Ort, wo sie den Turm bauten, heisst jetzt Babylon, wegen der Verwirrung der Sprache, die sie zuvor leicht verstanden hatten. Das hebräische Wort für Babel bedeutet Verwirrung.



*(Wikipedia: Mörtel (von lat. mortarium „Mörser“, „Mörtelgefäß“; regional auch Speis, m.) ist ein Baustoff, der aus einem Bindemittel (beispielsweise Kalk oder Zement....).

** (Wikipedia: Bitumen - Asphalt.

1. Mose 11,1-10

1 Und die ganze Erde hatte eine Sprache und dieselben Worte.

2 Und es geschah, als sie nach Osten zogen, da fanden sie eine Ebene¹ im Land Sinear und wohnten dort.

3 Und sie sprachen einer zum anderen: Wohlan, lasst uns Ziegel streichen und hart brennen! Und der Ziegel diene ihnen als Stein, und das Erdharz diene ihnen als Mörtel.

4 Und sie sprachen: Wohlan, bauen wir uns eine Stadt und einen Turm, dessen Spitze an den Himmel reicht, und machen wir uns einen Namen, dass wir nicht zerstreut werden über die ganze Erde!

5 Und der HERR fuhr herab, um die Stadt und den Turm zu sehen, die die Menschenkinder bauten.

6 Und der HERR sprach: Siehe, sie sind ein Volk und haben alle eine Sprache, und dies haben sie angefangen zu tun; und nun wird ihnen nichts verwehrt werden, was sie zu tun ersinnen.

7 Wohlan, lasst uns herabfahren und ihre Sprache dort verwirren, dass sie einer des anderen Sprache nicht verstehen!

8 Und der HERR zerstreute sie von dort über die ganze Erde; und sie hörten auf, die Stadt zu bauen.

9 Darum gab man ihr den Namen Babel; denn dort verwirrte der HERR die Sprache der ganzen Erde, und von dort zerstreute sie der HERR über die ganze Erde.

10 Dies sind die Geschlechter Sems: Sem war 100 Jahre alt und zeugte Arpaksad, zwei Jahre nach der Flut.

¹H1237 - biq'aḥ - bik-aw' - von H1234; vermutlich eine Spaltung; ein weites Tal zwischen Bergen; Ebene.

Wesenszüge der Nimrod Rebellion...

- **Geringschätzung und Missachtung Gottes.**
- **Durch seine eigenen Fähigkeiten und Stärken ist der Mensch Schmied seines eigenen Glücks.**
- **Abhängigkeit und Unterwerfung vor Gott ist Hosenscheisserei.**
- **Lehrt die Menschen auf ihre eigene Stärke zu vertrauen - Staats-Abhängigkeit.**
- **Baut in Richtung Himmel. Die Richtung stimmt, aber die Motivation und Methode sind falsch. Verherrlicht Mensch und nicht Gott.**
- **Eigene Verherrlichung - wir bauen und wir machen uns einen Namen.**
- **Baut wasserdichte Gebäude - undurchdringbar für das Wort Gottes (Wasser).**
- **Baut mit Ziegelsteinen, gleichförmig in "Uniformität". Der Versuch, durch Anpassen gleichpassend (uniform) zu werden.**



- **Dieser Geist zieht dich vom Berg ins Flachland, in die Ebene, ins Tal!**

Die Menschen wollen ein leichtes Leben, einfach und leicht zu atmen. Der Geist des Nimrod durchdringt Schinar und dort werden die Menschen zum Opfer von Nimrod.

Dieser Geist ist ein politischer, ein staatsbürgerlicher Geist, er fördert die Säkularisierung. Er fördert die staatliche Abhängigkeit mit der Unabhängigkeit von Gott.

Merkmale der Säkularisierung

Von Joseph Mattera:

- **Stop der Gebete in staatlichen Gebäuden und Sitzungen.**
- **Promotion für Abtreibung.**
- **Promotion für gleichgeschlechtliche Ehen.**
- **Legalisierung der Prostitution.**
- **Stoppt die Kirchen vom Gebrauch und Nutzen der staatlichen Gebäude.**
- **Drohung, die Steuerbefreiung zu verlieren oder deren Verlust.**
- **Widerrufen der Hochzeitsbescheinigung beim Wechsel der Institution.**

Säkularisierung ist das Ergebnis der menschlichen Vernunft über den Glauben, als Reaktion auf den Missbrauch in den Kirchen.

Die Welt-Gläubigen Menschen, die Menschenrechtler, schliessen das Recht mit ein, unabhängig von Gott und in Freiheit zu tun, was einem gefällt, auch wenn es destruktiv ist. (Ende Joseph Mattera.)

Ein weltlicher Staat nimmt durch Ausbildung und durch das Vermitteln moralischer Werte - und eine insgesamt oder über alle Weltsicht - an ihre (weltlichen) Bürger, den Platz der Mütter und Väter ein.

Deshalb rät der säkulare Staat von der Praxis der Heimschule ab, und in einigen Fällen sogar Charterschulen (öffentliche, oftmals von privaten Unternehmen geleitete Schulen); weil sie nicht vollständig unter der Kontrolle von Staat und Land sind.

Die Idee hinter dem Sozialsystem ist, mehr und mehr Menschen vom säkularen Staat abhängig zu machen, damit Einzelpersonen überleben können, ohne ihre Eltern zu ehren - somit unabhängig leben können - wohl wissend, dass, auch wenn sie nicht im guten Einvernehmen mit ihren biologischen Familien sind, der Staat sie auf jeden Fall unterstützt!

Der säkulare Staat will Bildung, Moral und Lebenslauf aller seiner Bürger kontrollieren. Er entmachtet individuelle Unternehmungen und Bürger und verherrlicht die Unternehmen und Leistungen der korporativen Bürgerschaft, den Stadt.

Eine religiöse Ökumene mit primärer Staatsgefolschaftstreue wird als neue, anerkannte Staatsreligion eingerichtet.

Weltliche Regionalpolitiker haben kein Problem mit Religion und wollen die auch nicht entfernen. Was sie jedoch verachten, ist der Absolutismus in religiösen Gruppen. Sie wollen jede Religion gleichwertig und



gleichberechtigt haben, so kommt es zu einer Art von "Sammelsuriumglauben", in dem jeder Weg zum Himmel führt.

Der Anspruch von Christus, als der einzige Weg zu Gott und dem Vater, sind anathema für den Staat.

Die Bibel sagt jedoch etwas ganz anderes - genau genommen das Gegenteil!

1. Korinther 16,22 Wenn jemand den Herrn [Jesus Christus] nicht liebt hat, der sei anathema (verflucht); Maranatha!

Wenn der Boden dann geebnet und planiert ist, und damit jede Religion relativiert, weiss der Staat, dass die Leute kein entscheidendes Engagement für irgendeinen Gott mehr haben können, sondern nur noch für den Staat! Sie sind jetzt wie wir weiter oben gesehen haben "im Tal"!

Ob wir das nun wollen oder nicht, werden wir zum Bild von jeder Stadt in den Vereinigten Staaten, es sei denn, die Kirche steht auf, erwacht und wird politisch aktiv und sucht das Angesicht Gottes für die Wiederherstellung, Erneuerung und Wiederbelebung für unseren Ruf und unser Mandat, die Nationen zu Lernenden, zu Nachfolgern Christi zu machen.

2. Chronik 7,14 und (wenn) mein Volk, das nach meinem Namen genannt wird, sich demütigt, und sie beten und suchen mein Angesicht und kehren um von ihren bösen Wegen, so werde ich vom Himmel her hören und ihre Sünden vergeben und ihr Land heilen.

Matthäus 28,19 Geht nun hin und macht alle Nationen zu Jüngern und tauft sie auf den Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes.

2. Timotheus 3,1-9

1 Dies aber wisse, dass in den letzten Tagen schwere Zeiten eintreten werden;

2 denn die Menschen werden selbstsüchtig sein, geldliebend, prahlerisch, hochmütig, Lästerer, den Eltern ungehorsam, undankbar, unheilig,

3 ohne natürliche Liebe, unversöhnlich, Verleumder, unenthaltsam, grausam, das Gute nicht liebend,

4 Verräter, verwegen, aufgeblasen, mehr das Vergnügen liebend als Gott,

5 die eine Form der Gottseligkeit haben, deren Kraft aber verleugnen; und von diesen wende dich weg.

6 Denn aus diesen sind, die sich in die Häuser schleichen und Weiblein gefangen nehmen, die, mit Sünden beladen, von mancherlei Begierden getrieben werden,

7 die allezeit lernen und niemals zur Erkenntnis der Wahrheit kommen können.

8 In der Weise aber, wie Jannes und Jambres Mose widerstanden, so widerstehen auch diese der Wahrheit, Menschen, verdorben in der Gesinnung, unbewährt hinsichtlich des Glaubens.

9 Aber sie werden nicht weiter fortschreiten, denn ihr Unverstand wird allen offenbar werden, wie auch der von jenen es wurde.



3. Nimrod, der Gründer Babylons und Erbauer Ninives

1. Mose 10,10-14

10 Und der Anfang seines Reiches war Babel und Erech und Akkad und Kalne im Land Sinear.

11 Von diesem Land zog er aus nach Assur und baute Ninive und Rechobot-Ir und Kalach

12 und Resen zwischen Ninive und Kalach: Das ist die große Stadt.

13 Und Mizraim zeugte Ludim und Anamim und Lehabim und Naphtuchim.

14 und Pathrusim und Kasluchim (von denen die Philister ausgegangen sind) und Kaphtorim

Josephus schreibt, wie schon weiter oben erklärt...

Der Ort, wo der Turm stand, heißt jetzt Babylon, wegen der Verwirrung der Sprache, die sie zuvor leicht verstanden hatten. Das hebräische Wort für Babel bedeutet Verwirrung. **Verwirrung für: Zeit, Ort und Person.**

Siehe dazu und überprüfe die Eigenschaften der babylonischen Gefangenschaft!

4. Nimrod, der Mächtige - (nicht zu verwechseln mit dem Allmächtigen)

Diese Macht und ihr Wesen erkennen wir im Stolz.

H1368: Nach Strongs: - gibboûr - gibboûr - ghib-bore', Intensive Form wie H1397; machtvoll, beeindruckend, kräftig, mit Einbeziehung von Krieger, Tyrann: - Meister, Chef, x. - Hervorragender, Riese, Mann, mächtiger (Mann, Einer), starker (Mann), heroischer (Mann).

Nach Brown-Driver-Briggs Hebrew and English Lexicon, Unabridged, Electronic Database. Copyright © 2002, 2003, 2006 by Biblesoft, Inc. All rights reserved: Adjektiv - stark, mächtig, vergleiche dazu "der Araber" - der sich selber erhöht, stolzes Benehmen und Tyrann, der frech und unverfroren ist. -

Stolz ist ein klassisches Merkmal. So sickerte Stolz aus seiner Führerschaft.

5. Nimrod, der Jäger

Er jagte Männer und überzeugte sie, sich von Gott abzuwenden und konvertierte sie zu seinen Sklaven - nach dem Targum (siehe oben: Antike Übersetzung von hebräischen oder altgriechischen Bibel-Handschriften in das Aramäische...).

Nach 1. Chronik 1,10 begann Nimrod ein mächtiger Mann zu sein, ein Mann in Sünde, ein Mörder der unschuldigen Männer und ein Rebell gegen den Herrn.

Der Jerusalem-Targumi sagt: "Er war mächtig in Jagd (oder Beute) und in Sünde vor Gott, denn er war ein Jäger der Menschenkinder in ihrer Sprache, und er sprach zu ihnen, 'lass die Religion Shems los, trenne dich und bekehre dich zu der Institution Nimrods.'"

Der Targumi Jonathan Ben Uzziel sagt: "Von der Grundlegung der Welt wurde keiner wie Nimrod jemals gefunden, leistungsstark in der Jagd und in der Rebellion gegen den Herrn."



6. Nimrod, der Beutegreifer

Die Assyrer nennen ihn einen kriegerischen Riesen. Das Wort Tsayid, das wir mit "Jäger" übersetzen, bedeutet Beutegreifer. Das ist ein Geist, der die Seelen der Menschen jagt. Er sucht die Menschen in seinen Besitz zu bekommen. Er gewinnt die Seelen nicht um der Barmherzigkeit willen für den Herrn, sondern, um damit seinen eigenen Namen (sein eigenes Reich) zu etablieren.

• Nimrods Geist im König von Sodom

1. Mose 14,18-24

18 Und Melchisedek, der König von Salem, brachte Brot und Wein heraus; und er war Priester Gottes, des Höchsten.

19 Und er segnete ihn und sprach: Gesegnet sei Abram von Gott, dem Höchsten, der Himmel und Erde besitzt!

20 Und gepriesen sei Gott, der Höchste, der deine Feinde in deine Hand geliefert hat! – Und Abram gab ihm den Zehnten von allem.

21 Und der König von Sodom sprach zu Abram: Gib mir die Seelen, und die Habe nimm für dich.

22 Und Abram sprach zum König von Sodom: Ich hebe meine Hand auf zu dem HERRN, zu Gott, dem Höchsten, der Himmel und Erde besitzt:

23 Wenn vom Faden bis zum Schuhriemen, ja, wenn ich irgendetwas nehme von dem, was dein ist! – damit du nicht sagst: Ich habe Abram reich gemacht.

24 Nichts für mich! Nur was die Knaben verzehrt haben, und der Anteil der Männer, die mit mir gezogen sind: Aner, Eskol und Mamre, die mögen ihren Anteil nehmen!

Da gibt es immer wieder diesen Geist in den Führern, die Menschen zu besitzen.

• Gott ist der einzige rechtmässige Besitzer aller Seelen!

Hes 18,4 Siehe, alle Seelen sind mein; wie die Seele des Vaters, so auch die Seele des Sohnes: Sie sind mein; die Seele, die sündigt, die soll sterben.

• Nimrods Geist im Pharao

2. Mose 10,3-5

3 Da gingen Mose und Aaron zum Pharao hinein und sprachen zu ihm: So spricht der HERR, der Gott der Hebräer: Bis wann weigerst du dich, dich vor mir zu demütigen? Lass mein Volk ziehen, damit sie mir dienen!

4 Denn wenn du dich weigerst, mein Volk ziehen zu lassen, siehe, so will ich morgen Heuschrecken in dein Gebiet bringen;

5 und sie werden die Fläche des Landes bedecken, dass man das Land nicht wird sehen können; und sie werden das Übrige fressen, das entkommen, das euch übrig geblieben ist vom Hagel, und werden alle Bäume fressen, die euch auf dem Feld wachsen;

2. Mose 10,8-11

8 Und Mose und Aaron wurden wieder zum Pharao gebracht, und er sprach zu ihnen: Zieht hin, dient dem HERRN, eurem Gott! Welche alle sind es, die ziehen sollen?

9 Da sprach Mose: Mit unseren Jungen und mit unseren Alten wollen wir ziehen, mit unseren Söhnen und mit unseren Töchtern, mit unserem



Kleinvieh und mit unseren Rindern wollen wir ziehen; denn wir haben ein Fest des HERRN.

10 Und er sprach zu ihnen: Der HERR sei so mit euch, wie ich euch und eure kleinen Kinder ziehen lasse! Gebt Acht, denn ihr habt Böses vor!

11 Nicht so! Zieht doch hin, ihr Männer, und dient dem HERRN; denn das ist es, was ihr begehrt habt. Und man trieb sie vom Pharao hinaus.

2. Mose 10,16-21

16 Und der Pharao rief Mose und Aaron eilends und sprach: Ich habe gesündigt gegen den HERRN, euren Gott, und gegen euch!

17 Und nun vergib doch meine Sünde nur dieses Mal, und fleht zu dem HERRN, eurem Gott, dass er nur diesen Tod von mir wegnehme!

18 Da ging er vom Pharao hinaus und flehte zu dem HERRN.

19 Und der HERR wandte den Ostwind in einen sehr starken Westwind, der die Heuschrecken aufhob und sie ins Schilfmeer warf. Es blieb nicht eine Heuschrecke übrig im ganzen Gebiet Ägyptens.

20 Und der HERR verhärtete das Herz des Pharaos, und er ließ die Kinder Israel nicht ziehen.

21 Und der HERR sprach zu Mose: Strecke deine Hand aus zum Himmel, damit eine Finsternis über das Land Ägypten komme, dass man die Finsternis greifen könne.

Und nach dem Tod aller Erstgeburt...

2. Mose 12,31-32

31 Und er rief Mose und Aaron in der Nacht und sprach:

Macht euch auf, zieht weg aus der Mitte meines Volkes, sowohl ihr als auch die Kinder Israel, und geht hin, dient dem HERRN, wie ihr geredet habt;

32 auch euer Kleinvieh und eure Rinder nehmt mit, so wie ihr geredet habt, und geht hin und segnet mich auch!

2. Mose 14,5-12

5 Und es wurde dem König von Ägypten berichtet, dass das Volk geflohen sei; da verwandelte sich das Herz des Pharaos und seiner Knechte gegen das Volk, und sie sprachen: Was haben wir da getan, dass wir Israel aus unserem Dienst haben ziehen lassen!

6 Und er spannte seinen Wagen an und nahm sein Volk mit sich.

7 Und er nahm sechshundert auserlesene Wagen und alle Wagen Ägyptens, und Wagenkämpfer auf jedem von ihnen.

8 Und der HERR verhärtete das Herz des Pharaos, des Königs von Ägypten, und er jagte den Kindern Israel nach; und die Kinder Israel zogen aus mit erhobener Hand.

9 Und die Ägypter jagten ihnen nach, alle Pferde, Wagen des Pharaos, und seine Reiter und seine Heeresmacht, und erreichten sie, als sie sich am Meer gelagert hatten, bei Pi-Hachiroth, vor Baal-Zephon.

10 Und als der Pharao näher kam, da erhoben die Kinder Israel ihre Augen, und siehe, die Ägypter zogen hinter ihnen her; und die Kinder Israel fürchteten sich sehr und schrien zu dem HERRN.

11 Und sie sprachen zu Mose: Hast du uns darum, weil in Ägypten keine Gräber waren, weggeholt, damit wir in der Wüste sterben? Was hast du uns da getan, dass du uns aus Ägypten herausgeführt hast!



12 Ist dies nicht das Wort, das wir in Ägypten zu dir geredet haben, indem wir sprachen: Lass ab von uns, dass wir den Ägyptern dienen! Denn es wäre besser für uns, den Ägyptern zu dienen, als in der Wüste zu sterben.

• **Nimrods Geist in Jerobeam**

1. Könige 12,25-33

25 Und Jerobeam baute Sichem im Gebirge Ephraim und wohnte darin; und er zog von dort aus und baute Pnuel.

26 Und Jerobeam sprach in seinem Herzen: Nun wird das Königreich an das Haus Davids zurückkommen.

27 Wenn dieses Volk hinaufziehen wird, um im Haus des HERRN in Jerusalem Schlachtopfer zu opfern, so wird das Herz dieses Volkes sich zu ihrem Herrn zurückwenden, zu Rehabeam, dem König von Juda; und sie werden mich töten und sich zu Rehabeam, dem König von Juda, zurückwenden.

28 Da beriet sich der König und machte zwei goldene Kälber. Und er sprach zum Volk: Es ist zu viel für euch, nach Jerusalem hinaufzuziehen; siehe da, Israel, deine Götter, die dich aus dem Land Ägypten heraufgeführt haben.

29 Und er stellte das eine in Bethel auf, und das andere brachte er nach Dan.

30 Und diese Sache wurde zur Sünde, und das Volk ging vor das eine hin bis nach Dan.

31 Auch baute er das Höhenhaus und machte Priester aus dem gesamten Volk, die nicht von den Kindern Levi waren.

32 Und Jerobeam machte ein Fest im achten Monat, am fünfzehnten Tag des Monats, wie das Fest, das in Juda stattfand, und er opferte auf dem Altar. Ebenso tat er in Bethel, indem er den Kälbern opferte, die er gemacht hatte; und er stellte in Bethel die Priester der Höhen an, die er gemacht hatte.

33 Und er opferte auf dem Altar, den er in Bethel gemacht hatte, am fünfzehnten Tag im achten Monat, in dem Monat, den er aus seinem Herzen erdacht hatte; und er machte den Kindern Israel ein Fest und opferte auf dem Altar und räucherte.

• **Nimrods Geist in Diotrefes**

3. Johannes 9-11

9 Ich schrieb etwas an die Versammlung, aber Diotrefes, der gern unter ihnen der Erste sein will, nimmt uns nicht an.

10 Deshalb, wenn ich komme, will ich an seine Werke erinnern, die er tut, indem er mit bösen Worten gegen uns schwatzt; und sich hiermit nicht begnügend, nimmt er die Brüder nicht an und wehrt auch denen, die es wollen, und stößt sie aus der Versammlung.

11 Geliebter, ahme nicht das Böse nach, sondern das Gute. Wer Gutes tut, ist aus Gott; wer Böses tut, hat Gott nicht gesehen.

• **Nimrods Geist im Mann der Sünde**

2. Thessalonicher 2,1-15

1 Wir bitten euch aber, Brüder, wegen der Ankunft unseres Herrn Jesus Christus und unseres Versammeltwerdens zu ihm hin,



2 dass ihr euch nicht schnell in der Gesinnung erschüttern noch erschrecken lasst, weder durch Geist noch durch Wort, noch durch Brief, als durch uns, als ob der Tag des Herrn da wäre.

3 Lasst euch von niemand auf irgendeine Weise verführen, denn dieser Tag kommt nicht, es sei denn, dass zuerst der Abfall komme und offenbart werde der Mensch der Sünde, der Sohn des Verderbens,

4 der widersteht und sich erhöht über alles, was Gott heißt oder verehrungswürdig ist, so dass er sich in den Tempel Gottes setzt und sich selbst darstellt, dass er Gott sei.

5 *Erinnert ihr euch nicht, dass ich dies zu euch sagte, als ich noch bei euch war?*

6 Und jetzt wisst ihr, was zurückhält, damit er zu seiner Zeit offenbart wird.

7 Denn schon ist das Geheimnis der Gesetzlosigkeit wirksam; nur ist jetzt der da, der zurückhält, bis er aus dem Weg ist,

8 und dann wird der Gesetzlose offenbart werden, den der Herr Jesus verzehren wird durch den Hauch seines Mundes und vernichten wird durch die Erscheinung seiner Ankunft,

9 ihn, dessen Ankunft nach der Wirksamkeit des Satans ist, in aller Macht und allen Zeichen und Wundern der Lüge

10 und in allem Betrug der Ungerechtigkeit denen, die verloren gehen, darum, dass sie die Liebe zur Wahrheit nicht annahmen, damit sie errettet würden.

11 Und deshalb sendet ihnen Gott eine wirksame Kraft des Irrwahns, dass sie der Lüge glauben,

12 damit alle gerichtet werden, die der Wahrheit nicht geglaubt, sondern Wohlgefallen gefunden haben an der Ungerechtigkeit.

13 Wir aber sind schuldig, Gott allezeit für euch zu danken, vom Herrn geliebte Brüder, dass Gott euch von Anfang erwählt hat zur Errettung in Heiligung des Geistes und im Glauben an die Wahrheit,

14 wozu er euch berufen hat durch unser Evangelium, zur Erlangung der Herrlichkeit unseres Herrn Jesus Christus.

15 Also nun, Brüder, steht fest und haltet die Überlieferungen, die ihr gelehrt worden seid, sei es durch Wort oder durch unseren Brief.

• Nimrods Geist in Nebukadnezar

Daniel 1,1-7

1 Im dritten Jahr der Regierung Jojakims, des Königs von Juda, kam Nebukadnezar, der König von Babel, nach Jerusalem und belagerte es.

2 Und der Herr gab Jojakim, den König von Juda, in seine Hand, und einen Teil der Geräte des Hauses Gottes; und er brachte sie in das Land Sinear, in das Haus seines Gottes: Die Geräte brachte er in das Schatzhaus seines Gottes.

3 Und der König befahl Aschpenas, dem Obersten seiner Hofbeamten, dass er von den Kindern Israel, sowohl vom königlichen Geschlecht als auch von den Vornehmen, Jünglinge brächte,

4 an denen keinerlei Fehl wäre und die schön von Aussehen und unterwiesen in aller Weisheit und kenntnisreich und mit Einsicht begabt und tüchtig wären, im Palast des Königs zu stehen, und dass man sie die Schriften und die Sprache der Chaldäer lehre.



5 Und der König bestimmte ihnen für jeden Tag eine Tagesration von der Tafelkost des Königs und von dem Wein, den er trank, und dass man sie drei Jahre lang erzöge; und an deren Ende sollten sie vor dem König stehen.

6 Und unter ihnen waren von den Kindern Juda: Daniel, Hananja, Misael und Asarja.

7 Und der Oberste der Hofbeamten gab ihnen Namen; und er nannte Daniel Beltsazar, und Hananja Sadrach, und Misael Mesach, und Asarja Abednego.

Er jagte die Besten!

7. Königsherrschaft - Nimrod hatte "sein" Königreich

1. Mose 10,8-12

8 Und Kusch zeugte Nimrod; der fing an, ein Gewaltiger zu sein auf der Erde.

9 Er war ein gewaltiger Jäger vor dem HERRN; darum sagt man: Wie Nimrod, ein gewaltiger Jäger vor dem HERRN!

10 Und der Anfang seines Reiches (nach NKJV Königsreiches) war Babel und Erech und Akkad und Kalne im Land Sinear.

11 Von diesem Land zog er aus nach Assur und baute Ninive und Rechobot-Ir und Kalach

12 und Resen zwischen Ninive und Kalach: Das ist die große Stadt (Hauptstadt).

Heute lebt der Geist Nimrods in vielen Leitern, die Menschenseelen jagen. Solch ein Leiter führt die Menschen von Gott weg und bindet sie an sich. Er ändert Gebiete in sein Königreich um. Wir nennen dies auch einen Geist des Territorialismus'. Der Herr aber sagt...

2. Mose 19,5 Und nun, wenn ihr fleißig auf meine Stimme hören und meinen Bund halten werdet, so sollt ihr mein Eigentum sein aus allen Völkern; denn die ganze Erde ist mein.

1. Korinther 10,26 Denn „die Erde ist des Herrn und ihre Fülle.“

• Josia versuchte Pharao Neko aufzuhalten

2. Chronik 35,20-24

20 Nach all diesem, als Josia das Haus eingerichtet hatte, zog Neko, der König von Ägypten, hinauf, um gegen Karchemis am Euphrat zu kämpfen; und Josia zog aus, ihm entgegen.

21 Da sandte er Boten zu ihm und ließ ihm sagen: Was haben wir miteinander zu schaffen, König von Juda? Nicht gegen dich komme ich heute, sondern gegen das Haus, mit dem ich Krieg führe; und Gott hat gesagt, dass ich eilen solle. Steh ab von Gott, der mit mir ist, dass er dich nicht verderbe!

22 Aber Josia wandte sein Angesicht nicht von ihm ab, sondern verkleidete sich, um gegen ihn zu kämpfen; und er hörte nicht auf die Worte Nekos, die aus dem Mund Gottes kamen. Und er kam in die Talebene Megiddo, um zu kämpfen.

23 Und die Schützen schossen auf den König Josia. Da sprach der König zu seinen Knechten: Bringt mich weg, denn ich bin schwer verwundet!



24 Und seine Knechte brachten ihn vom Wagen weg und setzten ihn auf den zweiten Wagen, den er hatte, und fuhren ihn nach Jerusalem. Und er starb und wurde in den Gräbern seiner Väter begraben; und ganz Juda und Jerusalem trauerten um Josia.

• **Sihon, der Amoriterkönig wollte Israel aufhalten**

4. Mose 21,21-28

21 Und Israel sandte Boten zu Sihon, dem König der Amoriter, und ließ ihm sagen:

22 Lass mich durch dein Land ziehen! Wir wollen nicht in die Felder und in die Weinberge abbiegen, wir wollen kein Wasser aus den Brunnen trinken; auf der Straße des Königs wollen wir ziehen, bis wir durch dein Gebiet gezogen sind.

23 Aber Sihon gestattete Israel nicht, durch sein Gebiet zu ziehen; und Sihon versammelte sein ganzes Volk und zog aus, Israel entgegen in die Wüste, und kam nach Jahaz und kämpfte gegen Israel.

24 Und Israel schlug ihn mit der Schärfe des Schwertes und nahm sein Land in Besitz, vom Arnon bis an den Jabbok, bis zu den Kindern Ammon; denn die Grenze der Kinder Ammon war fest.

25 Und Israel nahm alle diese Städte, und Israel wohnte in allen Städten der Amoriter, in Hesbon und in allen seinen Tochterstädten.

26 Denn Hesbon war die Stadt Sihons, des Königs der Amoriter; und dieser hatte gegen den früheren König von Moab gekämpft und hatte sein ganzes Land bis an den Arnon aus seiner Hand genommen.

27 Daher sagen die Dichter: Kommt nach Hesbon; aufgebaut und befestigt werde die Stadt Sihons!

28 Denn Feuer ging aus von Hesbon, eine Flamme von der Stadt Sihons; es fraß Ar-Moab, die Herren der Höhen des Arnon.

• **Die Blinden und die Lahmen sollten David aufhalten**

2. Samuel 5,6-7

6 Und der König zog mit seinen Männern nach Jerusalem gegen die Jebusiter, die Bewohner des Landes. Und sie sprachen zu David und sagten: Du wirst nicht hier hereinkommen, sondern die Blinden und die Lahmen werden dich wegtreiben; sie wollten damit sagen: David wird nicht hier hereinkommen.

7 Aber David nahm die Burg Zion ein, das ist die Stadt Davids.

Es gibt keinen Vater nur "einer" oder gar über einer Stadt. Du bist ein Vater für die, die Gott dir anvertraut.

Dieser Nimrod-Geist nimmt die Stadt in Besitz und verhindert, dass andere hineinkommen. Sie blockieren den Weg und die Expansion des Königreichs.

• **Der Geist Nimrods vergewaltigt die apostolische Kultur**

1. Vergewaltigt und verletzt die Lehre, indem er Kulturen installiert, die immun gegen das Wort Gottes sind - Säkularisierung!
2. Verletzt die Gemeinschaft - jeder ist sich selbst ein Gefangener im babylonischen Gefängnis - im System. Sie wurden gejagt und fielen als Beute zum Opfer. - Nimrod verewigt sich selber!
3. Gebet und Durchbruch werden durch die Säkularisierung gestört und verhindert. - Sichtbares verhindert Unsichtbares - Ewiges!



Dabei ist es gut zu wissen, was das Wort Gottes dagegen hält!*Psalm 33,10-20**10 Der HERR macht den Plan der Nationen zunichte, er vereitelt die Gedanken der Völker.**11 Der Ratschluss des HERRN besteht ewig, die Gedanken seines Herzens von Geschlecht zu Geschlecht.**12 Glückselig die Nation, deren Gott der HERR ist, das Volk, das er sich zum Erbteil erwählt hat!**13 Der HERR blickt von den Himmeln herab, er sieht alle Menschenkinder.**14 Von der Stätte seiner Wohnung schaut er auf alle Bewohner der Erde,**15 er, der ihrer aller Herz bildet, der auf alle ihre Werke achtet.**16 Ein König wird nicht gerettet durch die Größe seines Heeres; ein Held wird nicht befreit durch die Größe der Kraft.**17 Ein Trug ist das Ross zur Rettung, und durch die Größe seiner Stärke lässt es nicht entrinnen.**18 Siehe, das Auge des HERRN ist gerichtet auf die, die ihn fürchten, auf die, die auf seine Güte harren,**19 um ihre Seele vom Tod zu erretten und sie am Leben zu erhalten in Hungersnot.**20 Unsere Seele wartet auf den HERRN; unsere Hilfe und unser Schild ist er.*

- Siehe auch Psalm 2.

• Der Geist Nimrods verehrt Mutter - Madonna und Kind

Die Frucht davon ist die verpasste Gnade.

Der Nimrod Geist und sein System in der Welt erhält die Mutter - Sohnkultur am Leben und nicht die (göttliche) Vater - Sohnkultur.

Das ist eine verfilzte Nötighabekultur, die alle "Religionen" durchdringt und durchsäuert.

Im weiteren Vergleich der Ähnlichkeiten zwischen dem alten Babylon und dem "Babylon" des neuen Testaments, bezieht sich Hislop auf die Objekte der Anbetung von Babylon und Rom. Er schreibt:

"In diesen Ländern Europas, wo das päpstliche System vollständig entwickelt ist... sind alle Erscheinungen, den ewigen und unsichtbaren König anzubeten, fast ausgestorben, während Madonna, die Mutter und das Kind die großen Objekte der Verehrung sind. Und genauso war es in dieser Hinsicht auch im alten Babylon.

In ihrer populären Religion verehrten die Babylonier im höchsten Masse eine Mutter-Göttin und einen Sohn, der als Kleinkind oder Kind in den Armen seiner Mutter in Bildern und Bildnissen dargestellt war.

Von Babylon aus verbreitet sich diese Verehrung von Mutter und Kind bis zu den Enden der Erde.

In Ägypten wurden die Mutter und das Kind unter den Namen Isis und Osiris verehrt [oft auch Horus genannt]... Im heidnischen Rom als Fortuna und Jupiter... der Junge; in Griechenland als Ceres, die große Mutter mit dem Kind an ihrer Brust... und sogar über Tibet, China und Japan waren die Jesuiten-Missionare höchst erstaunt, das Gegenstück zur Madonna und dem Kind so andächtig verehrt zu finden, wie im päpstlichen Rom selbst.



"... Dieser Sohn, vertreten aber als Kind in den Armen seiner Mutter, war ein Mensch von großer Statur, sowie enormen körperlichen Kräften und faszinierendsten Manieren."

In der Bibel wird er in Hesekeil 8,14 unter dem Namen Tammuz genannt...

Hesekeil 8,14 Und er brachte mich an den Eingang des Tores des Hauses des HERRN, das im Norden liegt; und siehe, dort saßen die Frauen, die den Tammus beweinten.*

* H8542 - tammûz - tam-mooz'- Phönizische Gottheit: - Tammuz.

"Der Beklagte" - (Siehe die zwei Babylons, S. 14,20,21.)

Kehren wir nun zu Hesekeil 8,12-14 zurück und sehen, welche Informationen auf Israel in der Heiligen Schrift angewendet wurden.

Hesekeil 8,12-14

12 Und er sprach zu mir: Hast du gesehen, Menschensohn, was die Ältesten des Hauses Israel im Finstern tun, jeder in seinen Bilderkammern? Denn sie sagen: Der HERR sieht uns nicht, der HERR hat das Land verlassen!

13 Und er sprach zu mir: Du sollst noch weitere große Gräueltaten sehen, die sie verüben.

14 Und er brachte mich an den Eingang des Tores des Hauses des HERRN, das im Norden liegt; und siehe, dort saßen die Frauen, die den Tammuz beweinten.

Freunde, Hesekiels prophetische Worte haben mindestens eine zweifache Anwendung und Bedeutung, und gelten nicht nur für das, was in Gottes Heiligtum in der Antike stattgefunden hat, sondern auch für das, was in der Kirche am Ende der Zeit stattfinden wird, als "Babylon, die Große" genannt. Sie (ver-)führt dazu, dass "die Bewohner der Erde", "mit dem Wein ihrer Hurerei [falsche Lehren] betrunken gemacht werden."

Offenbarung 17,2-6

2 mit der die Könige der Erde Hurerei getrieben haben; und die, die auf der Erde wohnen, sind trunken geworden von dem Wein ihrer Hurerei.

3 Und er führte mich im Geist weg in eine Wüste; und ich sah eine Frau auf einem scharlachroten Tier sitzen, voller Namen der Lästerung, das sieben Köpfe und zehn Hörner hatte.

4 Und die Frau war bekleidet mit Purpur und Scharlach und übergoldet mit Gold und wertvollem Stein und Perlen, und sie hatte einen goldenen Becher in ihrer Hand, voll von Gräueltaten und den Unreinheiten ihrer Hurerei;

5 und an ihrer Stirn hatte sie einen Namen geschrieben: Geheimnis, Babylon, die große, die Mutter der Huren und der Gräueltaten der Erde.

6 Und ich sah die Frau trunken von dem Blut der Heiligen und von dem Blut der Zeugen Jesu. Und ich wunderte mich, als ich sie sah, mit großer Verwunderung.

Wenn die Frau eine Kirche darstellt, dann ist diese Kirche hier (im AT) "das Haus Israel". Weinen für den Gott Babylons ist eine schamlose Abtrünnigkeit von Gott. Aber dieser traurige Kurs wiederholt sich weltweit am Ende der Zeit. Mit anderen Worten ist dieser zum Himmel schreiende Götzendienst in der Kirche von heute in Form von Objekten, in der Anbetung von Heiligen, Baby Jesus und der Jungfrau Maria, der Madonna.



Hätte ich in all den früheren Jahren meines Lebens zu Semiramis und Tammus gebetet? Es würde mich heute wirklich krank machen, schon nur daran zu denken, dass ich zu Toten gebetet hätte! Und was ist nun mit den Berichten der weinenden Statue der Jungfrau Maria? Ist Semiramis immer noch dabei ihren Sohn Tammus zu "beklagen"?

- **Verehrung von Mutter und Kind in verschiedenen Kulturen**

Die Anbetung von Mutter und Kind verbreitete sich sehr schnell in der ganzen damals bekannten Welt.

- **Die Germanen verehrten die Jungfrau Hertha mit Kind in den Armen.**
- **Die Skandinavier verehrten ihre Disa.**
- **Die ägyptische Mutter war Isis mit dem Kind Horus.**
- **In Indien trug die Mutter Devaki das Kind Krishna.**
- **Die römisch-katholisch Gläubigen verehren Maria und das Kindlein (Nino Jesus).**

Das Bild der Mutter mit Kind in ihren Armen war so fest in die heidnische Denkweise verwurzelt worden, dass es schnell und einfach von der römisch-katholischen Kirche übernommen wurde, als der christliche Glaube eintraf. Für die römisch-katholischen Christen wurden somit die Jungfrau Maria und der verkörperte Gott-Sohn Jesus zur Anbetung.

Die römisch-katholischen Christen behaupten, dass Semiramis und andere Jungfrauenmütter und Gott-Kinder als die falschen Bilder von Satan entwickelt wurden, um die Menschen in die Irre zu führen, bis dann die echte und reale Sache von Gott kam; Maria und Jesus.

Wie auch immer, für den römisch-katholisch gläubigen Anbeter sind die Symbole und Bildnisse der Maria und Jesus bis heute genauso sinnvoll, wie für die Heiden von damals und somit auch die religiösen Symbole ihrer Zeit.

Alle diese und andere, wie die "Engel-Lügen", wurden in die Köpfe der Massen eingepflanzt, um die Leute weg von der Entdeckung der Wahrheit zu bringen.

Die Flut war nicht das einzige Mal in der Geschichte, als die Menschheit nahe zum Aussterben gebracht wurde. Es ist offensichtlich, diese Lektion ist mehr als nur einmal gelehrt worden, und noch immer begreifen wir es nicht richtig. Ich habe das Gefühl, dass dieses "Engels-Programm" schon längst bevor Semiramis auf der Szene auftauchte am Werk war, denn diese alte Geschichte wurde Jahrhunderte vor der Flut inszeniert.

Wurdest Du durch die Botschaft gesegnet - gib bitte weiter was du bekommen hast.

